

Der Präsident unserer Heimatvereinigung wurde am 19. März 1974 sechzig Jahre alt

Autor(en): **Meyer-Sidler, Eugen**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **32 (1974)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-718842>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Präsident unserer Heimatvereinigung wurde am 19. März 1974 sechzig Jahre alt

Am 22. März 1974 fand in der Aula der Kantonsschule Willisau eine eindrückliche Feier zum 60. Geburtstag von *Josef Zihlmann*, Mundarterzähler, Flurnamenforscher und Volkskundler, statt.

Auf Einladung der Heimatvereinigung Wiggertal und des Innerschweizer Schriftstellervereins fanden sich zu seinen Ehren eine grosse Schar von Freunden und Verehrern, Vertreter zahlreicher Institutionen sowie der eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Behörden und seine Angehörigen zu einer würdigen Geburtstagsfeier ein. Hans Marti, der initiative Aktuar der Heimatvereinigung Wiggertal, leitete in seiner elegant-liebenswürdigen Art die für das ganze Hinterland bedeutsame Feierstunde und entbot allen Erschienenen den herzlichen Willkommgruss.

Dr. Bruno Scherer, Präsident des Innerschweizer Schriftstellervereins, zeichnete in einer hervorragenden, lebendigen Laudatio das Leben und Werk Josef Zihlmanns und pickte eine Reihe von Rosinen aus dem vielfältigen Schaffen des Gefeierten heraus.

Erziehungsdirektor Dr. Walter Gut, Regierungsrat, überbrachte die Grüsse der Luzerner Regierung, unterstrich damit einmal mehr die Verbundenheit mit dem Hinterland und fand lobende Worte für das bedeutende kulturgeschichtliche Werk von «Seppi a de Wiggere» und übergab ihm als Dank und Anerkennung ein wertvolles Buchgeschenk und eine Luzerner Wappenscheibe.

Die Heimatvereinigung bekundete die tiefe und dankbare Verbundenheit mit ihrem verdienstvollen Präsidenten durch die Überreichung einer von Jakob Stucki, Langnau i. E., kunstvoll geschaffenen Keramikplatte.

Gemeindepräsident Emil Frey entbot den Glückwunsch der Heimatgemeinde Hergiswil mit einem herrlichen Strauss Frühlingsblumen, und die Kantonsschule Willisau dankte Josef Zihlmann für dessen Verdienste als Vizepräsident der Aufsichtskommission.

Namens der Historischen Vereinigung Zofingen überbrachte ihr Präsident, Dr. O. Mauch, die freundnachbarliche Gratulation.

Zwei Kantonsschüler boten Kostproben aus Seppi Zihlmanns noch unveröffentlichten Mundarterzählung «Heidestei». Die eindrucksvolle Feier wurde durch das Kammertrio Bernhardin Heimgartner, Christoph Stucki und Alfred Ineichen in würdiger Weise musikalisch umrahmt.

Von den vielen Ehrungen sichtlich bewegt, dankte der Jubilar mit humorvollen Worten nach allen Seiten und gab die Zusicherung ab, dass sein Schaffen und Denken auch in Zukunft unserer Heimat und der Öffentlichkeit gehören werde.

Mit der Feierstunde wurde einem bescheiden gebliebenen Menschen für seine unermüdliche, immense Arbeit der wohlverdiente Dank abgestattet. Gleichzeitig soll ihm die Würdigung Aufmunterung sein, in seinen Bemühungen, wertvolles Kulturgut zu sichern und unserer Nachwelt zu erhalten, nicht nachzulassen.

Die besten Wünsche geleiten ihn ins siebte Jahrzehnt! Möge ihm die Zukunft seine Schaffenskraft erhalten und ihm die Erfüllung seiner Wünsche bringen!

Eugen Meyer-Sidler

Die Laudatio von Bruno Stephan Scherer auf Josef Zihlmann «Sprache, Dichtung schafft Heimat» ist abgedruckt in: Schweizer Rundschau 1974, Heft 3, S. 171—180.